

Jahresprogramm der Deutschen Hochschule der Polizei

2019





Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Informationen zur Anmeldung und Teilnahme	4
Kurzprofile der Referentinnen und Referenten	6
Veranstaltungsübersicht 2019	7



Vorwort

Sehr geehrte Lehrende, sehr geehrte Interessierte,

wir freuen uns über Ihr Interesse an der Hochschuldidaktik und präsentieren Ihnen an dieser Stelle unser neues Seminarprogramm.

Im Jahr 2019 können Sie weiterhin die bewährten Basiskurse, z.B. zur Konzeption von Lehrveranstaltungen oder Moderation in der Lehre besuchen. Zusätzlich haben wir einige Neuerungen für Sie im Angebot: Erstmals bieten wir einen Qualifizierungskurs zum Umgang mit Studentischem Feedback bzw. Evaluationsergebnissen an. Darüber hinaus laden wir Sie herzlich ein, Ihre Kenntnisse von der Lehre mit Sachverhalten zu vertiefen oder aber neu in diese Thematik einzusteigen.

Besonders hervorgehoben werden soll an dieser Stelle die jährlich stattfindende hochschuldidaktische Arbeitstagung der DHPol mit dem Netzwerk DIDAktik – Kooperation Hochschuldidaktik Polizei, die vom 18. bis 19. März 2019 die Verknüpfung von Theorie und Praxis in polizeilichen Studiengängen in den Blick nimmt. Neben dem fachlichen Austausch durch Vorträge und Kurzworkshops steht hierbei insbesondere der kollegiale Austausch im Fokus. Anmeldungen sind ab sofort möglich unter hochschuldidaktik@dhpol.de.

Wir haben hoffentlich auch für Sie etwas Passendes dabei und freuen uns, Sie im Laufe des Jahres bei uns an der Hochschule begrüßen zu können.

Herzliche Grüße

Dr. Verena Schulze



Informationen zur Anmeldung und Teilnahme

Anmeldungen zu den Kursen richten Sie bitte an:

Dr. Verena Schulze
Deutsche Hochschule der Polizei

Fachbereichsverwaltung I – Lehre und Hochschuldidaktik

Zum Roten Berge 18 – 24
48165 Münster
Tel.: 02501 806-442
hochschuldidaktik@dhpol.de

Bitte übermitteln Sie uns mit der Anmeldung Ihre elektronische und telefonische Erreichbarkeit, damit wir Ihnen weitere Informationen zusenden können.

Teilnahmegebühren

80,00 €Tag	für Angehörige polizeiliches Bildungseinrichtungen
100,00 €Tag	für Teilnehmerinnen und Teilnehmer anderer Hochschulen und Einrichtungen
50,00 €Tag	für Angehörige von Mitglieds-Hochschulen des Netzwerks Hochschuldidaktik NRW

Die Berücksichtigung der Anmeldungen erfolgt nach Eingang der Anmeldung. Über die Teilnahmegebühr erhalten Sie nach der Veranstaltung eine Rechnung.

Stornierung

Eine Stornierung der Anmeldung ist 4 Wochen vor der Veranstaltung unter Erstattung der Gebühr möglich. Stornierungen nach diesem Termin können nicht berücksichtigt werden; eine Vertreterin/ein Vertreter kann jedoch entsandt werden.

Wenn Sie an der gesamten Veranstaltung teilnehmen, erhalten Sie eine **Teilnahmebescheinigung**.

Zertifikat

Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die insgesamt 12 x 8 Arbeitseinheiten (AE) in hochschuldidaktischen Seminaren der DHPol zu unterschiedlichen Themen absolviert und sich überdies durch die Erstellung eines Lehrportfolios (nach Rücksprache) weiterqualifiziert haben, können ein Zertifikat erwerben.

Speicherung und Verarbeitung der Daten

Die für die Verwaltung und Organisation der hochschuldidaktischen Veranstaltungen notwendigen personenbezogenen Daten werden elektronisch verarbeitet.

Mit Anmeldung zu den Veranstaltungen willigt die Teilnehmer*in ein, dass die gemeldeten personenbezogenen Daten für Zwecke der Veranstaltungsorganisation und Unterbringung DHPol-intern gespeichert und verarbeitet werden.

Verpflegungspauschale und Tagungspauschale

Die Verpflegungskosten für ein Frühstück, zwei Mittagessen und ein Abendessen in der Mensa der DHPol betragen bei einer zweitägigen Veranstaltung insgesamt 11,42 €. Für jeden hochschuldidaktischen Kurs fällt zusätzlich eine Tagungspauschale von 7,50 € pro Tag an, die Kaffee, Tee, Kaltgetränke sowie Gebäck während der Veranstaltung beinhaltet. Beide Pauschalen werden Ihnen gemeinsam mit den Teilnahmegebühren in Rechnung gestellt.

Übernachtungen

Im Rahmen vorhandener Kapazitäten sind Übernachtungen in den Einzelappartements der Hochschule für Angehörige der Polizeien des Bundes und der Länder amtlich unentgeltlich, für externe Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum Preis von 24,00 €/Tag möglich.

Aufgrund der steigenden Studierendenzahlen im Masterstudiengang sind die Unterbringungsmöglichkeiten auf dem Campus der DHPol im Jahr 2019 sehr begrenzt. Für einzelne Veranstaltungen kann es daher zur Unterbringung in umliegenden Hotels kommen. Über die Form der Unterbringung werden wir Sie frühzeitig nach der Anmeldung zu den Veranstaltungen informieren.

Anreise

Hinweise zur Anreise nach Münster und zur DHPol finden Sie auf der Internetseite www.dhpol.de

Bei Anreise in den späten Abendstunden oder am Wochenende bitten wir um rechtzeitige Information per E-Mail an: hochschuldidaktik@dhpol.de

Bei Fragen rund um das hochschuldidaktische Angebot wenden Sie sich bitte an:

Dr. Verena Schulze

02501 806-442

hochschuldidaktik@dhpol.de



Kurzprofile der Referentinnen und Referenten

Prof. Dr. Waltraud Nolden

Strafverteidigerin, Lehre seit über 20 Jahren an zahlreichen Universitäten und Fachhochschulen in unterschiedlichen Rechtsfächern in verschiedenen Studiengängen, z.B. im Polizeivollzugsdienst an der FHöV NRW und der FH Pol LSA. Seit 2010 Leitung von Hochschuldidaktikkursen, 2014 Zusatzausbildung zur hochschuldidaktischen Workshopleiterin an der HDW NRW. Seit 2016 Professorin in Rechtswissenschaften an der FH Pol LSA.

Dipl.-Päd. Eva-Maria Schumacher

Dipl. Pädagogin, Supervisorin, Lehrtrainerin und Lehrcoach (DVNLP), Großgruppenmoderatorin. Seit 1994 im Bereich der Personalentwicklung und Hochschuldidaktik tätig (u.a. TU Braunschweig, hdw-nrw). 2002 Gründung von constructif-Institut für konstruktives Arbeiten, Leben, Lernen.



Alexander Sperl, M.A.

Koordinationsstelle für E-Learning und Bildungstechnologien im ZMI der FernUniversität in Hagen; hier hauptsächlich verantwortlich für die hochschul- und mediendidaktischen Fortbildungen und Informationsmanagement.

Veranstaltungsübersicht 2019

21. Januar 2019

Kurs 1: Abschlussarbeiten betreuen (Referentin: Dipl.-Päd. Eva-Maria Schumacher)

22. Januar 2019

Kurs 2: Feedback zum Feedback geben (Referentin: Dipl.-Päd. Eva-Maria Schumacher)

18.-19. März 2019

Hochschuldidaktische Arbeitstagung

„Theorie und Praxis in polizeilichen Studiengängen“ (Moderation Dipl.-Päd. Eva-Maria Schumacher)

01.-02. April 2019

Kurs 3: Lehrveranstaltungen konzipieren (Referentin: Dipl.-Päd. Eva-Maria Schumacher)

13.- 14. Mai 2019

Kurs 4: Moderieren in Lehrveranstaltungen (Referentin: Dipl.-Päd. Eva-Maria Schumacher)

03. Juni 2019

Kurs 5: Aktivierende Lehre und didaktische Reduktion in polizeirelevanten Rechtsfächern
(Referentin: Prof. Dr. Waltraut Nolden)

01.-02. Juli 2019

Kurs 6: Handschriftliches Visualisieren und kognitive Landkarten
(Referentin: Dipl.-Päd. Eva-Maria Schumacher)

17.-18. September 2019 neu

Kurs A: E-Learning in die Lehre integrieren (Alexander Sperl, M.A.)

14.-15. Oktober 2019

Kurs 7: Problembasiertes Lernen – Szenarien und „Cases“ in der Lehre
(Referentin: Dipl.-Päd. Eva-Maria Schumacher)

4.11.2019

Kurs 8 (für wissenschaftliche Mitarbeiter*innen): Einstieg in die Lehre – „meine Rolle finden“ (Referentin: Dipl.-Päd. Eva-Maria Schumacher)

5.11.2019

Kurs 9: Punktuelle Lehre – didaktischer Umgang mit vereinzelt Lehrveranstaltungen
(Referentin: Dipl.-Päd. Eva-Maria Schumacher)

21. Januar 2019

Kurs I: Abschlussarbeiten betreuen

Lernziele

- Einen Überblick über Aspekte der Betreuung von Abschlussarbeiten erhalten
- Das eigene Betreuungskonzept entwickeln, bzw. weiterentwickeln
- Im kollegialen Austausch über Erfahrungen, Strategien und Herausforderungen bei der Betreuung neue Ideen und Impulse erhalten

Inhalte

- Unterschiede zwischen Hausarbeit, Bachelor und Masterarbeiten
- Betreuungskonzepte bei Abschlussarbeiten
- Herausforderungen: Zwischen Anleiten, Feedback und Selbstständigkeit
- Beratungsaufbau und –ablauf
- Kollegiale Fallarbeit

Referentin

Eva-Maria Schumacher

Der Kurs beginnt um 9.00 Uhr und endet um 16.30 Uhr,
Für den Kurs werden 8 Arbeitseinheiten (AE) zugrunde gelegt.

Hinweis

Dieser Kurs wird als moderierter Erfahrungsaustausch durchgeführt. Bitte bringen Sie eigene Materialien zum Thema sowie Betreuungskonzepte und Bewertungsschemata als Beispiele mit.

22. Januar 2019

Kurs 2: **Feedback zum Feedback geben – Wie gehe ich mit Feedback von Studierenden um?**

Lernziele

- Aspekte des Feedbacks in Lehrveranstaltungen kennen
- Rahmenbedingungen und Ziele von Feedbackprozessen verstehen
- Das Feedback zum Feedback konstruktiv gestalten

Inhalte

- Arten von Feedback
- Gelingende Faktoren von Feedback
- Umgang mit kritischem Feedback
- Gestaltungsprinzipien vom Feedback zum Feedback
- Reflektion von Evaluationsergebnissen und Schlussfolgerungen für die Lehrveranstaltungsgestaltung

Referentin

Eva-Maria Schumacher

Der Kurs beginnt um 09.00 Uhr und endet um 16.30 Uhr.
Für den Kurs werden 8 Arbeitseinheiten (AE) zugrunde gelegt.



18.-19. März 2019

Hochschuldidaktische Arbeitstagung Theorie und Praxis in polizeilichen Studiengängen

Die Verzahnung von Theorie und Praxis stellt in polizeilichen Studiengängen immer wieder eine Herausforderung dar.

Auf der Tagung möchten wir Ansätze aus den berufsfeldbezogenen Bachelorstudiengängen und dem Masterstudiengang „Öffentliche Verwaltung – Polizeimanagement“ vorstellen, die sich dieser Verzahnung beispielhaft annehmen. Darauf aufbauend sollen Gelingensfaktoren für die Verbindung von Theorie und Praxis identifiziert und diskutiert werden. Durch offene Veranstaltungsformate wird zudem auch dem kollegialen Austausch Raum gegeben.

Am zweiten Veranstaltungstag schließt sich um 14 Uhr ein Treffen des Netzwerks „DIDaktik – Kooperation Hochschuldidaktik Polizei“ für die Mitgliedshochschulen an.

Die Veranstaltung wird moderiert von Dipl. Päd. Eva-Maria Schumacher.

Für diese Veranstaltung fallen keine Teilnahmegebühren an!

Anmeldungen sind ab sofort unter hochschuldidaktik@dhpol.de möglich.

Ein **Call for Contributions** sowie ein **Programmwurf** folgen in Kürze gesondert per E-Mail und auf der Homepage der DHPol.

01.-02. April 2019

Kurs 3:

Lehrveranstaltungen konzipieren

Lernziele

- Analyse- und Planungsaspekte einer Lehrveranstaltung kennen
- Planungsaspekte in eine eigene Lehrveranstaltung integrieren
- Lehre “aus einem Guss” planen

Inhalte

- Planungsaspekte
- Lehrveranstaltungsformen und ihre Ziele
- constructive alignment – Ziele, Lernhaltungen und Prüfungen aufeinander abstimmen
- Aktivierende Methoden für Sitzungsverlauf und Modulverlauf
- Selbststudium und Kontaktstudium verzahnen

Referentin

Eva-Maria Schumacher

Der Kurs beginnt jeweils um 9.00 Uhr und endet um 16.00 Uhr.
Für den Kurs werden 16 Arbeitseinheiten (AE) zugrunde gelegt.

Hinweis

In diesem Kurs geht es um die konkrete Planung einer Lehrveranstaltung / Unterrichtseinheit. Bitte bringen Sie entsprechende Materialien sowie die Modulbeschreibung mit.

13.-14. Mai 2019

Kurs 4: Moderieren in Lehrveranstaltungen

Lernziele

- Lehrgespräche und Diskussionen in der Lehre einsetzen
- Ergebnisse sichern
- Mit schwierigen Moderationssituationen umgehen

Inhalte

- Moderationssettings
- Von Metaplan bis sokratisches Lehrgespräch
- Aufbau einer Moderation
- Moderations- und Gesprächsführungstechniken
- Formen der Ergebnissicherung
- Umgang mit schwierigen Moderationssituationen

Referentin

Eva-Maria Schumacher

Der Kurs beginnt um 9.00 Uhr und endet um 16.00 Uhr.
Für den Kurs werden 16 Arbeitseinheiten (AE) zugrunde gelegt.

3. Juni 2019

Kurs 5: **Aktivierende Lehre und didaktische Reduktion in polizeirelevanten Rechtsfächern**

Lernziele

- Aktivierende Methoden kennen und anwenden können
- Möglichkeiten der didaktischen Reduktion kennen und anwenden können

Inhalte

- Selbstreflexion und kollegialer Austausch
- Methoden aktivierender Lehre speziell für Rechtsfächer, abgestimmt auf die Lehrphasen
- Methoden didaktischer Reduktion für Rechtsfächer

Dieser Workshop besteht aus zwei besonders relevanten hochschuldidaktischen Themen und ist gezielt auf die Lehre in Rechtsfächern an Polizeihochschulen abgestimmt.

Den ersten Schwerpunkt bildet die „aktivierende Lehre“. Hierzu möchte ich mit Ihnen die juristische Lehrtradition verlassen. Wir werden gemeinsam die Türen zur aktivierenden Lehre, abgestimmt auf die Lehrphasen (Einstieg, Erarbeitung, Ergebnisdarstellung, Ergebnissicherung), öffnen und im kollektiven Austausch kleine und große aktivierende Methoden kennen und anwenden lernen. Auf diesem Weg begleitet Sie mein juristischer Methodenkoffer!

Der zweite Schwerpunkt vermittelt Fertigkeiten zur „didaktische Reduktion“. Hier gehen wir zusammen Wege aus der „Vollständigkeitsfalle“. Ohne didaktische Reduktion ist eine Vermittlung von Lerninhalten auch in Rechtsfächern nicht zu bewältigen. Erleben Sie die „drei didaktischen Siebe“ und weitere juristische Reduktionsmöglichkeiten.

Referentin

Prof. Dr. Waltraud Nolden

Der Kurs beginnt um 9.00 Uhr und endet um 16.00 Uhr.
Für den Kurs werden 16 Arbeitseinheiten (AE) zugrunde gelegt.

1.-2. Juli 2019

Kurs 6: **Handschriftliches Visualisieren und Kognitive Landkarten**

Lernziele

- Handschriftlich lesbar und didaktisch sinnvoll schreiben in der Lehre
- Kognitive Landkarten (Visualisierte Wissensnetze) in der Lehre einbauen

Inhalte

- Handschrifttraining
- Bildsprache
- Visualisierungsformen Kognitiver Landkarten
- Entwicklung von Visualisierungen für eigene Fachinhalte

Referentin

Eva-Maria Schumacher

Der Kurs beginnt um 9.00 Uhr und endet um 16.00 Uhr.
Für den Kurs werden 16 Arbeitseinheiten (AE) zugrunde gelegt.

17.-18. September 2019

Kurs A: E-Learning in die Lehre integrieren

Lernziele

- den Einsatz digitaler Medien in der Lehre konzipieren können
- den Einsatz digitaler Medien in der Lehre reflektieren können

Inhalte

Digitale Medien werden zu einem immer selbstverständlicheren Bestandteil zeitgemäßer Hochschullehre. Doch wie ist bei der Gestaltung mediengestützter Lehre vorzugehen? Welche Aspekte sind in der Konzeption zu berücksichtigen und welche theoretischen Kenntnisse werden als Basiswissen benötigt? Diese Fortbildung führt grundlegend in die mediengestützte Hochschullehre ein. Auf Basis der gestaltungsorientierten Mediendidaktik werden die zentralen Aspekte der Konzeption vorgestellt und in praktischen Einheiten erprobt sowie auf die eigene Lehre bezogen. Hierzu gehören Aspekte wie die Zielgruppenanalyse, die Festlegung und Formulierung von Lehrzielen, die Auswahl geeigneter Medien sowie Funktionen von Lernaufgaben.

Referent

Alexander Sperl, M.A.

Der Kurs beginnt jeweils um 9.00 Uhr und endet um 16.00 Uhr.
Für den Kurs werden 16 Arbeitseinheiten (AE) zugrunde gelegt.

14.-15. Oktober 2019

Kurs 7:

Lehren mit Sachverhalten: Vom Problembasierten Lernen, Szenarien und Cases

Lernziele

- Situierete Lernumgebungen kennen und in die Lehre übertragen können
- Sachverhalte für eine eigene Lehrveranstaltung konzipieren

Inhalte

- Situierete Didaktik
- Unterscheidung zwischen Sachverhalt, Fallstudie, Case-Study, Problembasiertem und Szenariobasiertem Lernen
- Aspekte der Konzeption
- Interdisziplinäre Aspekte der Sachverhaltsbearbeitung
- Kognition oder Aktion? Sachverhalten besprechen oder konkret behandeln
- Anleitung, Begleitung und Auswertung von Sachverhalten

Referentin

Eva-Maria Schumacher

Der Kurs beginnt um 9.00 Uhr und endet um 16.00 Uhr.

Für den Kurs werden 16 Arbeitseinheiten (AE) zugrunde gelegt.

4. November 2019

Kurs 8: Einstieg in die Lehre – „meine Rolle finden“ (für wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, eintägig)

Lernziele

- Überblick gewinnen über Aspekte der Lehre
- Die eigene Lehrhaltung und Rollen reflektieren und weiter/entwickeln
- Im kollegialen Austausch über Herausforderungen in der Lehre reflektieren und Anregungen für den konstruktiven Umgang erhalten

Inhalte

- Lehrveranstaltungsplanung
- Rollenset beim Lehren, Moderieren, Beraten und Prüfen
- Lehr- und Lernverhältnisse zwischen Studierenden und Lehrenden
- Spannungsfelder zwischen Theorie und Praxis
- Schwierige Situationen in der Lehre

Referentin

Eva-Maria Schumacher

Der Kurs beginnt um 9.00 Uhr und endet um 16.00 Uhr.

Für den Kurs werden 8 Arbeitseinheiten (AE) zugrunde gelegt.

05. November 2019

Kurs 9: Punktueller Lehre – didaktischer Umgang mit vereinzelter Lehrveranstaltungen

Lernziele

- Chancen und Grenzen von Einzelveranstaltungen kennen
- Lehrveranstaltungen, die nur einmalig/punktuell stattfinden in die eigene Lehrveranstaltung integrieren

Inhalte

- Rahmenbedingungen und Besonderheiten einzelner Lehrveranstaltungen
- Didaktische Mittel für die Gestaltung einer einzelnen Sitzung
- Verzahnung darbietender und aktivierender Lehre in einer Sitzung

Referentin

Eva-Maria Schumacher

Der Kurs beginnt um 9.00 Uhr und endet um 16.00 Uhr.
Für den Kurs werden 8 Arbeitseinheiten (AE) zugrunde gelegt.

Hinweis

Der Kurs spricht vor allem Lehrende an, die nicht eine ganze Lehrveranstaltungsreihe durchführen, sondern zu einzelnen Veranstaltungsterminen für eine oder zwei Sitzungen hinzugezogen werden und diese lernförderlich gestalten wollen.